



ERNST-REUTER-HEFTE

5

**Willy Brandt und
Michail Gorbatschow**

Bemühungen um eine zweite »neue Ostpolitik«,
1985–1990

von Stefan Kreuzberger

be.bra
wissenschaft verlag

Stefan Kreuzberger

Willy Brandt und Michail Gorbatschow

Bemühungen um eine zweite »Neue Ostpolitik«,
1985–1990

Ernst-Reuter-Hefte 5

56 Seiten, 13 Abb., Pb.

5,-€ (D)/ 8,50 SFr/ 5,20€ (A)

ISBN 978-3-95410-041-5

Nach dem Ende der sozialliberalen Koalition 1982 verfolgten führende Sozialdemokraten um Willi Brandt die Absicht, aus der Opposition heraus eine eigene Deutschland- und Außenpolitik zu gestalten. Durch sie sollten die Errungenschaften der »Neuen Ostpolitik« seit den späten 1960er-Jahren bewahrt werden. Bereits die erste Begegnung Brandts mit dem 1985 gewählten neuen Generalsekretär der KPdSU, Michail Gorbatschow, war gekennzeichnet von Aufgeschlossenheit, Sympathie und Wertschätzung.

Stefan Kreuzberger beschreibt die Entstehung und die historischen Hintergründe der persönlichen Freundschaft zwischen den beiden Staatsmännern. Anhand erst jetzt frei gegebener Dokumente verweist er auf die Leistungen, aber auch auf die Grenzen der sozialdemokratischen Nebenaußenpolitik in den 1980er-Jahren.

***Stefan Kreuzberger**, Prof. Dr. phil. habil., geboren 1961, Studium der Geschichte sowie Wirtschafts- und Sozialgeografie in Frankfurt am Main, Tübingen und Bonn. Seit 2013 Professor für Zeitgeschichte an der Universität Rostock und Leiter der Forschungs- und Dokumentationsstelle des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Geschichte der Diktaturen in Deutschland. Zahlreiche Veröffentlichungen zur deutschen und osteuropäischen Geschichte.*

Kontakt und weitere Informationen

Ingrid Kirschey-Feix, Presse

be.bra verlag

Tel. 030-440 238 12, Fax 030-440 238 19

presse@bebraverlag.de